

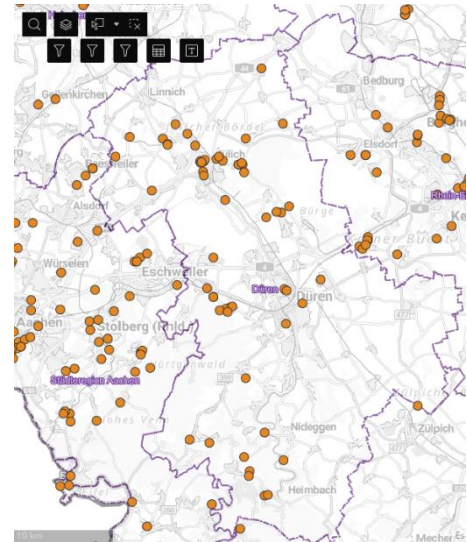
Informationen zur invasiven Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

Die **Asiatische Hornisse** (*Vespa velutina*) fällt seit dem 03.08.2016 unter den Geltungsbereich der europäischen Verordnung (EU) 1143/2014 als invasive Art von unionsweiter Bedeutung. Aufgrund der stetig weitergehenden Verbreitung erfolgte im Frühjahr 2025 eine Umstufung der Art von in Deutschland „neu auftretend“ zu „weit verbreitet“. Die Asiatische Hornisse gilt somit als etabliert und unterliegt dem Management nach Art. 19 der vg. Verordnung.

Herkunft und Verbreitung

Die aus Südostasien stammende Asiatische Hornisse ist eine kleinere Verwandte unserer heimischen Europäischen Hornisse (*Vespa crabro*) und wurde laut dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) als "Blinder Passagier" über Warentransport nach Europa eingeführt. Die Art wurde erstmalig in Frankreich im Jahr 2004 nachgewiesen.

Ausgehend von diesem ersten Nachweis breitet sich die Art weiter in Europa aus und wurde 2014 erstmals in Deutschland (Baden-Württemberg) betätigt. Das erste Vorkommen in NRW gab es im Jahr 2020 im Kreis Heinsberg. Erste Nester wurden dort im Jahr 2022 gefunden. Im Kreis Euskirchen und im Kreis Düren sind die ersten Nachweise von Einzelsichtungen und Nestern der Art im Jahr 2023 erfolgt.



Kreis Düren: 53 Sichtungsmeldungen, davon 19 Neststandorte im Jahr 2024; Kartenquelle Neobiotaportal NRW Stand 24.01.2025

Merkmale und Bestimmung

Wichtig ist die sichere Bestimmung der Art! Denn die **heimische Europäische Hornisse** (*Vespa crabro*) zählt zu den nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) **besonders geschützten Arten** und das Töten dieser Tiere oder die Entnahme ihrer Nester ist streng verboten und nur in begründeten Einzelfällen mit Ausnahmegenehmigung zulässig.

Die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale der beiden in Deutschland vorkommenden Arten sind folgende:

Vergleich	
Asiatische Hornisse	Europäische Hornisse
Körpergröße: etwas kleiner Königin: bis 30 mm Arbeiterin/Männchen: 23 bis 28 mm	Körpergröße: etwas größer Königin: bis 35 mm Arbeiterin/Männchen: 25 bis 28 mm
Körper deutlich dunkler/schwarz und gelbe Beine (auch „Gelbfuß“ genannt) Kopfschild: orange, Körper schwarz bzw. überwiegend dunkel gefärbt, vorletztes Segment gelb/orange; Beine: gelb	Körper rotbraun mit gelbem Hinterleib und rotbraune Beine Kopfschild: Gelb im Farbspiel, Körper: Rotbraun mit schwarzer meist V-förmiger Zeichnung auf gelb
Nestbau: oft Freinester, ab Sommer in Baumkronen Hauptsächlich frei hängend: In Hecken, Unter Dächern, im Sommer oft in Baumkronen in über 10 Meter Höhe als Freinester. Nestöffnung seitlich, deshalb unten geschlossen Nestfarbe ist beige-braun, aus morschem Holz, feine deutlich abgesetzte helle und dunkle Maserung. Oft elliptisch.	Nester immer wettergeschützt Hauptsächlich in wettergeschützten Hohlräumen: Baumhöhlen, Rollladenkästen, Dachböden oder Nistkästen. Nestöffnung immer nach unten Eher grünlich, aus morschem Holz, starke helle und dunkle Struktur mit großen muschelartigen Lufttaschen.
Volksstärke/ Nestgröße: mehr Tiere und größeres Nest > 2000 Tiere, Höhe 60 – 100 cm, Durchmesser 50-80 cm	Volksstärke/ Nestgröße: weniger Tiere und kleineres Nest Ca. 400-700 Tiere, ca. 30 x 60 cm



Abbildung 1 + 2: Vergleich der äußerlichen Merkmale und Fotovergleich; Bildrechte der vergleichenden Darstellung (links) Reiner Jahn; Bildrechte des Foto-Vergleichs (rechts): Asiatische Hornisse (li) Götz Bürki, Europäische Hornisse (re) Claudine Strack, Naturgucker.de



Abbildung 3 + 4: Beispiele für Freinester der Asiatischen Hornisse

Bildrechte: Primärnest in Schuppen (links), anonym; Sekundärnest in Baum (rechts) Jürgen Koltzer

Meldung und Maßnahmen

Grundsätzlich bitten wir Sie um die **Eintragung aller Sichtungen in das Neobiotaportal des LANUV NRW** zur Erfassung der Sichtungen in NRW unter folgendem Link:

<https://neobiota.naturschutzinformationen.nrw.de/neobiota/de/fundpunkte/webformular>

Dazu sind u.a. Details zur Sichtung (u.a. Standort) und eine Dokumentation mittels Bild- oder Video-beleg erforderlich. Bei Einzeltiersichtungen wird um die weitere intensive Beobachtung der Umgebung zur Ermittlung eines Neststandortes gebeten.



Als fachliche Maßnahme zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung der Art ist insbesondere die frühzeitige Erkennung von Primärnestern zwischen Februar und Juni und deren fachliche Entnahme zu nennen, um ein weiteres Anwachsen der Population, die Anlage von neuen Sekundärnestern, sowie den Ausflug von Jungköniginnen zu vermindern. Vom Entfernen von Nestern ohne vorherige fachliche Artbestimmung wird abgeraten.

Hinweise und Tipps für Imker*innen:

- Schutz der Bienenvölker durch Verkleinerung der Eingänge, Anbringung Netz oder Gitter vor Flugloch (maximale Maschenweite 5,5 mm)
- Schutz der Bienenstände durch Vegetationsaufwuchs: höhere, dichte Bepflanzung stehen lassen
- Schutzkleidung verstärken, z.B. dickere Kleidung unter Schutzanzug sowie Schutzbrille unter Schleier
- Bitte keine Fallen aufstellen! Diese sind nachweislich nicht selektiv und gefährden auch andere (geschützte) und teilweise seltene Arten

Ansprechpartnerin bei der Unteren Naturschutzbehörde ist Frau Mödrath, eMail c.moedrath@kreis-dueren.de, Tel. 02421/22-1066311.

Quellen und Rechtsgrundlagen:

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) i.d. derzeit gültigen Fassung

Verordnung (EU) 1143/2014 vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

NEHRING S. u. SKOWRONEK S. (2017): Die invasiven Gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014. (Bundesamt für Naturschutz) Bonn. Abrufbar unter: <https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript471.pdf>

Landesamt für Natur-, Umwelt-, und Verbraucherschutz NRW, Neobiotaportal NRW Fachinformationen. Abrufbar unter <https://neobiota.naturschutzinformationen.nrw.de/neobiota/de/arten/tiere/190771/kurzbeschreibung>

Projekt VELUTINA unter <https://www.velutina.de/>

WITT, R. (2020): Steckbrief asiatische Hornisse. *Vespa velutina* Lepetier, 1836. Abrufbar unter: <http://www.hornissenschutz.de/vespa-velutina-deutsch.htm>

von Orlow, NABU, Asiatische Hornisse jetzt auch in Deutschland. Abrufbar unter: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/haeutfluegler/wespen-und-hornissen/06323.html>

Dr. Otto Boecking, LAVES Institut für Bienenkunde Celle: Gekommen um zu bleiben - die Asiatische Hornisse breitet sich weiter in Deutschland aus. Abrufbar unter <https://www.laves.niedersachsen.de/>

Tabelle verändert aus "Unterscheidung Europäische und Asiatische Hornisse", Untere Naturschutzbehörde Kreis Euskirchen, 2021